

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

218 (13.5.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Zahnpflanzen und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
 Mittel und Lammstraße Ecke
 nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet
 nicht auf Namen, sondern:
 „Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
 Im Verlage abgeholt:
 Monatlich 60 Pfg.
 Frei ins Haus geliefert:
 Vierteljährlich: M. 2.10.
 Halbjährlich: M. 4.20.
 Durch den Briefträger täglich
 2 mal ins Haus gebracht
 M. 2.52.
Eingelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen:
 Die Beizzeile 25 Pfg.,
 die Restzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
S. Thiergarten.
 Verantwortlich
 für den politischen, unter-
 haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.
 für den Anzeigen-Teil
H. Rindspacher,
 sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
34000 Expl.
 gedruckt auf 2 Zwilling-
 Rotationsmaschinen.
 In Karlsruhe und nächster
 Umgebung über
22000
 Abonnenten.

Vorschau auf das Kaisermandöver 1907.

Der beiden gegen einander operierenden Korps durch die Weser getrennt sind. Es ist also nicht unwahrscheinlich, daß der einen oder der anderen Partei die Aufgabe einer Weserüberbrückung zufallen wird. Erheblich anders als in den Vorjahren wird sich die Aufklärungsarbeit der Kavallerie-Divisionen gestalten, denn diese Tätigkeit wird nicht wie sonst auf den Mandövertag beschränkt bleiben, sondern soll sich in groß-
 zügiger Weise über die ganze erste Septemberrunde erstrecken. Auch scheint die scharfe Kritik, die von sehr hoher Stelle an den reitenden Leistungen in Vorjahren geübt worden ist, darauf hinzuweisen, daß in diesem Herbst die kavaleriesche Betätigung nicht allein im häufigen Attackerreiten, sondern in brauchbarer Nachaufklärung und folgerichtig mehr im Fußgefecht zu finden sein wird. Maschinengewehrabteilungen, die bisher allein den Kavallerie-Divisionen zugeteilt worden waren, dürften verfuhrweise diesmal vereinzelt bei der Infanterie zu finden sein, von der einzelne Bataillone, so des Osnabrücker Regiments, auch Geschützfernsprecher mitführen werden. Die Feldartillerie, deren neue selbständige Mohrrück-Geschütze zum erstenmale den Feldgrauen An-
 strich zeigen werden, wird im Verfolge der Anwendung des neuen Exerzier-Reglements besondere Schwierigkeiten haben, die Richtung ihres Feuers dem Gegner bekannt zu geben. Beim gedeckten Aufsuchen wird sich dazu das Geschütz durch die völlige Unsichtbarkeit der feuernden Batterie erschweren, die früher durch den dunklen Rauch der Mandöverartillerie deutlich erkennbar war. Es ist möglich, daß durch Benutzung eines Sichtspiegels nach französischem Vorbild hier ein Ausweg gefunden wird.
 Der Stab der Oberleitung, Eggelosen von Wolke mit seinen Offizieren, und damit auch die ständischen Teilnehmer, die freundlichen Offiziere und die Pressevertreter, soll in Hannover untergebracht werden. Der Kaiser wird voraussichtlich zumeist mit den Truppen in seinem Abschlusse hinarbeiten, während die Kaiserin während der Mandöverstage im Schlosse zu Hannover residieren dürfte.

Vom deutschen Glottenverein.

Köln, 12. Mai. (Tel.) Zu der heutigen Hauptversammlung des Deutschen Glottenvereins, die unter sehr zahlreicher Beteiligung stattfand, waren erschienen: im Auftrage des Kaisers Generalfeldmarschall v. Sahlute, ferner u. a.: der Regierungspräsident Dr. Steinmeier und der Gouverneur von Köln, Generalleutnant v. Sperling.
 Der Präsident Fürst Solm-Hortmar eröffnete die Hauptversammlung mit einem Hoch auf den Kaiser, die deutschen Bundesfürsten und die freien Städte. An den Kaiser wurde folgendes Pulsbildungs-telegramm gefandt: „Eurer Kaiserlichen und Königlich Majestät entbietet die in Köln tagende 7. außerordentliche Hauptversammlung des Deutschen Glottenvereins ihre ehrfürchtvollsteuldigung. Inere Befreiungen sind nach wie vor darauf gerichtet, dem Vaterland bald eine starke Flotte zu schaffen, welche in der Hand Eurer Majestät die sicherste Bürgschaft für die Erhaltung des Friedens bietet.“
 Generalfeldmarschall v. Sahlute dankte für die ihm gewordene Begrüßung und bemerkte, daß der Kaiser den Glottenverein sehr hoch schätze und darin die Verkörperung des idealen Gedankens erblicke, dem deutschen Volke das Verständnis und Interesse für die Bedeutung der deutschen Flotte zu wecken, zu pflegen und zu stärken. Der Kaiser habe ihn beauftragt, der Versammlung nicht nur seinen Gruß zu überbringen, sondern auch seinen besonders herzlichen Dank allen auszusprechen, die so oherwillig und eifrig sich den Mühen und umsonstreicheren Arbeiten im Verein unterziehen. Der Kaiser lasse dem Deutschen Glottenverein eine weitere segensreiche und erfolgreiche Zukunft wünschen zum Besten unserer deutschen Flotte. Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Glottenverein.
 Regierungspräsident Dr. Steinmeier begrüßte die Hauptversammlung im Auftrage der Staatsregierung.
 Präsident Fürst zu Solm-Hortmar und Generalmajor Reim bezeichneten es als große Lüge, daß der Glottenverein die katholische Kirche und die katholische Bevölkerung bekämpfe. Jeder Deutsche sei im Glottenverein ohne Unterschied der Konfession und der Partei willkommen, der die Bestrebungen des Vereins unterstützen wolle. Der

Glottenverein treibe keinerlei Partei, sondern nur nationale Politik. Schließlich gelangte folgende Erklärung einstimmig zur Annahme:
 „In der Erkenntnis, daß andere Nationen die Kampfraft ihrer Flotten unaufhörlich, und zwar in einem solchen Maße vermehren, daß sich die Stärkeverhältnisse immer mehr zu unseren Ungunsten verschieben, woraus ernste Gefahren für unser Vaterland entstehen können, spricht die Hauptversammlung die Ansicht aus: Es ist unbedingt nötig, den durch die Flottengesetze von 1900 und 1906 festgesetzten Ausbau der deutschen Flotte zu beschleunigen. Um das Verständnis hierfür weiter im deutschen Volke zu fördern, wird der Deutsche Glottenverein in seiner auflärenden Tätigkeit fortfahren und hierbei als nationaler Verein über den Grenzen der Konfessionen und Parteien stehen.“
 Alsdann gelangte unter großem Beifall der Versammlung folgender Antrag einstimmig zur Annahme:
 „Die Versammlung nimmt Akt von der Erklärung des Präsidiums, daß der Verein als nationaler, unpolitischer Verein einer Agitation für oder gegen eine politische Partei fernbleibt, und erklärt unter Zustimmung des bayerischen Landesverbandes dessen Antrag für sachlich erledigt. Die Versammlung spricht dem Präsidium volles Vertrauen und herzlichsten Dank für seine aufopfernde tatkräftige Führung und Förderung des Vereins aus.“
 Als Tagungsort für die nächste Hauptversammlung 1908 wurde Danzig gewählt und hierauf die Hauptversammlung geschlossen.
 (Privatmeldung.)
 D. London, 12. Mai. Der „Daily Express“ befaßt sich darüber, daß kein Versuch der britischen Regierung, sich die Vorherrschaft auf der Nordsee zu sichern, von deutscher Seite unbeantwortet bleibe. Die beachtliche Verstärkung des Nordseegeschwaders wird als Beweis dafür angeführt und behauptet, daß die britische Geschwader, die für den Dienst in der Nordsee bereit ständen, schwächer seien, als die deutschen. Die „Heimatflotte“ rednet der „Express“ natürlich dabei überhaupt nicht mit und war mit der Begründung, daß die Verhandlungen im Oberhause deutlich gezeigt hätten, daß diese Schiffe nur teilweise mit ausgebildeten Mannschaften besetzt seien, während in Wirklichkeit der Erste Lord der Admiralität erklärte, daß die Schiffe der sogenannten „Rote Division“ sogar länger im Dienst befindliche Mannschaften an Bord haben, als die Kriegsschiffe der aktiven deutschen Geschwader. Seit den letzten drei Jahren würden die Ausgaben für die britische Flotte immer geringer und diejenigen für die deutsche Flotte immer größer.
 In einem aus Köln datierten Telegramm wird dann weiter in demselben Blatte ausgeführt, in welcher Weise der Glottenverein für die Verbesserung der deutschen Flotte arbeite und wie sehr dieser Verein an Mitgliederzahl zunehme, während die britische „Navy League“ bisher erst 20 000 Mitglieder zähle.
Die Delegierten zur zweiten Haager Konferenz.
 Deutschland: Votschafter Freiherr Marschall v. Biberstein, Geh. Rat Prof. Zorn, Geh. Legationsrat Dr. Kriege, Erich v. Gündell, Gen.-Major im Generalstab.
 Oesterreich-Ungarn: Außerord. und bevolhm. Votschafter Rajetan Mery v. Rapos-Mere, außerord. Gesandter und bevolhmächtigtger Minister Karl Freiherr von Macchio, Hofrat Prof. Lammasch, Kontradmiral Anton Haus, Gen.-Major Waldimir Freiherr Giesl v. Gieslingen, Hofrat Otto Ritter v. Weil, Legationsrat Julius v. Szilas und Bilis.
 Großbritannien: Sir Edward Fry, Sir Ernest Satow, Lord Reagh, Sir Henry Howard.
 Rußland: Votschafter Nelidow, Gesandter Tscharnkow, Staatsrat v. Martens.
 Frankreich: Leon Bourgeois, Decrais, Baron d'Estournelles de Constant, Louis Renault.
 Italien: Votschafter Graf Tornelli, ehem. Minister Fusinato, Unterstaatssekretär Rompili.
 Spanien: Votschafter de Villa Morutia, Gesandter José Rica, Deputierter Gabriel Maura.

John Darrow's Tod.

Von Melvin L. Severy.

Endlich kam ein langer Brief des Herrn Siddons, den ich mit vor Aufregung bebender Stimme vorlas; es traf sich gut, daß Mattland, der seit kurzem wieder ausgehen durfte, zum Abendbrot bei uns war. Der Brief lautete nach einer kurzen Einleitung, in der uns Herr Siddons noch einmal seiner sieten Hilfsbereitschaft verdankte, wie folgt:
 „Zu meiner Freude habe ich etwas zu berichten, das auf unseren traurigen Fall Bezug hat. Es lag mir zunächst daran, den Hauptchauplatz des Dramas, das sich hier abgespielt hat, kennen zu lernen, und so begab ich mich nach dem von Herrn Darrow mir gegenüber so oft erwähnten Malabarhügel, wo er die Geliebte zu treffen pflegte. Ich fand unshwer den Bananenbaum und dicht dabei die Söhle mit dem geheimnisvollen Schacht, — alles genau Herrn Darrow's Bericht entsprechend, bis auf den Parzenfriedhof mit seinem Turm des Schweigens. Die Söhle und der Baum liegen jetzt in dem Garten, der zu der Villa eines Herrn Blafsch gehört. Dieser Herr nahm mich mit eicht deutlicher Gaffreitheit auf, und als ich ihm sagte, ich wünschte näheres über einen gewissen Rama Nagobah zu erfahren, der so etwas zwischen einem Mißji und einem Fakir gewesen sei, wies er mich sofort an einen Fakir namens Parinama, der mir sicher Auskunft geben könnte.
 Sie können sich denken, wie angenehm ich überrascht war, als ich fand, daß Parinama Nagobah gut kannte. Mittels einer Sandvöll Rupien erfuhr ich folgendes:
 Nagobah, mit dem der Gefragte seit fünfundsredreißig Jahren bekannt war, sei jahrelang von Bombay abwesend gewesen und

auch zur Zeit nicht in der Stadt. Wegen seines grausamen, radsichtigen Wesens werde er von allen, die ihn kennen, gehaßt, auch von Parinama selbst. Dieser befaßigte mich, daß Nagobah's Frau vor mehr als zwanzig Jahren auf geheimnisvolle Weise gestorben sei, wo nicht durch Nagobah's eigene Hand, so doch sicher durch seine Schuld. Von ihren Verwandten seien nur noch ihr Gatte und ein Vetter am Leben. Mehr als irgend ein anderer wisse über Nagobah's Frau dieser Vetter von ihr, namens Moro Scindia, der zwar ein persönlicher Feind Ramas sei, aber einen Eid geleistet habe, über diese Ereignisse Schweigen zu bewahren. Schließlich ließ sich jedoch Parinama zu dem Versprechen bewegen, er wolle sich abends um acht Uhr mit Moro Scindia in Herrn Blafsch's Villa einfinden. Nach Besonderheiten in Ramas äußerer Erscheinung befragt, erklärte er noch, Nagobah habe für seinen großen und starken Körper sehr kleine Hände und Füße; sein linker Fuß sei außerdem verunstaltet, das ganze linke Bein schwach und darum sein Gang lahm.
 Es scheint sich mir schon jetzt, wenn ich die gewonnenen Tatsachen von Anfang bis zu Ende übersehe, ein so dichter Netz um Nagobah zu ziehen, daß keine Rücke durchschlüpfen kann. Er allein hatte nach unserem Wissen einen Beweggrund zum Morde. Sein Opfer hat von der bestehenden Todesündschaft Zeugnis abgelegt und den tatsächlichen Ausgang vorausgesagt. Weiter: Rama hat Indien verlassen, um nach der Ueberzeugung der Leute, die ihn am besten kennen, Rache an einem Feinde zu üben, und er konnte nach dem Zeitpunkt seiner Abreise gerade kurz vor Begehung des Mordes in Boston sein. So sicher bin ich, daß Nagobah der Schuldige ist, daß ich kein Bedenken tragen werde, ihn verhafteten zu lassen, sobald er hier wieder eintritt.
 Weiter habe ich Ihnen nun über meine Unterredung mit Moro Scindia zu berichten, die ohne Dolmetscher vor sich gehen

konnte, da mein Gast, ein gebildetes und wohlhabendes Mitglied der Waijha-Kaste, leicht und fließend Englisch sprach. Es schien mir besser, den würdigen Herrn ohne Zeugen zu sprechen, weshalb ich Parinama und den Dolmetscher, die ihn zu mir begleitet hatten, aus dem Zimmer sandte.
 Ich denke, es wird Ihnen lieb sein, über alles so genau als möglich unterrichtet zu sein; in diesem Sinne fasse ich diese Mitteilungen ab. Moro Scindia bekannte sich offen als Feind Nagobah's, dessen Weib Lona seine, des Gefragten, Blutsverwandte gewesen sei. Er selbst habe sie innig geliebt und nur wegen seines bedeutend höheren Alters nicht um ihre Hand geborben. Ihre Ehe mit Nagobah, sagte er, sei unglücklich gewesen. Den Grund könne er nicht angeben, denn er habe geschworen, die letzten Ereignisse im Leben seiner verstorbenen Verwandten mir einer einzigen Person auf Erden mitzuteilen. Als ich ihm nun sagte, ich wüßte, wer diese Person sei, und den Namen John Ginton Darrow's nannte, fuhr der Alte auf wie gestochen und sah mich mit fast entsetztem Erstaunen an. Er schen zuerst zu meinen, ich hätte seine Gedanken gelesen, und heftete seine dunklen Augen so starr auf mich, als wolle er es mit mir ebenso machen. Dann antwortete er etwas ruhiger: „Ja, ich kann nur zu John Ginton Darrow sprechen.“
 „John Darrow ist tot,“ sagte ich.
 „Tot!“ rief er, aufspringend; „Sahib Darrow tot!“ Und er fiel wieder auf seinen Stuhl und bedeckte sein Gesicht mit den Händen. „O, meine arme Lona!“ murmelte er leise, „ich habe mein Versprechen nicht gehalten. Tadel mich nicht, ich habe mein möglichstes getan. Zwanzig Jahre lang habe ich vergeblich den dir teuren Mann gesucht, und das erste, was ich erfahre, ist die Nachricht von seinem Tode.“
 (Fortsetzung folgt.)

gezählten Summe an. Die Sache kam gestern zur Verhandlung und das hiesige Obergericht wies die Klage ab.

Aus den Nachbarländern.

— Gernersheim, 11. Mai. Der Bahneinnehmer Paulus ist nach Untersuchungen spurlos verschwunden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Merseburg, 13. Mai. Der Kronprinz traf gestern früh um 8 Uhr von Düsseldorf kommend hier ein.

— Budapest, 12. Mai. Ministerpräsident Dr. Wekerle leidet an gastrischen Beschwerden und ist genötigt, sich einer dreiwöchigen Kur zu unterziehen.

— Aro (Südtirol), 12. Mai. Der Zustand des Prinzen Moriz von Sachsen-Altenburg hat sich gebessert.

— Rom, 12. Mai. Wie erst jetzt bekannt wird, ist der Papst vor einigen Tagen einer großen Lebensgefahr entgangen.

— Mailand, 11. Mai. Die Universität in Padua ist vorübergehend geschlossen worden, weil die Studenten eine Demonstration gegen den Bischof gemacht und ihn mit Tätlichkeiten bedroht haben.

— Paris, 12. Mai. Die Königin-Mutter Emma von Holland ist gestern in Rouen unter dem Namen einer Gräfin von Breda eingetroffen.

— Paris, 12. Mai. Präsident Fallières empfing gestern nachmittag den Großfürsten Alexis und erwiderte kurz darauf den Besuch.

— Paris, 12. Mai. In Gegenwart des Präsidenten der Republik, Fallières, des Ministerpräsidenten, Clemenceau, der meisten Minister und der Präsidenten des Senats und der Kammer.

— Paris, 13. Mai. Gestern haben hier die Wahlen für sechs Munizipalräte stattgefunden.

— Paris, 12. Mai. Die Mitglieder der Gemeindebehörden von Edinburgh, Glasgow und Manchester, welche einer Einladung des Gemeinderates von Lyon Folge leistend sich dorthin begaben.

— Vittoria (Spanien), 11. Mai. Hier kam es heute zu Zusammenstößen zwischen Karlisten und Republikanern.

— Los Angeles, 12. Mai. Auf der Southern Pacific-Bahn ereignete sich unweit der Station Honda ein Eisenbahnunfall.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Berlin, 13. Mai. Im Baugewerbe wird der Friede im Laufe dieser Woche nicht geführt werden.

— Beiers, 12. Mai. (Tel.) Etwa 100 000 Weinbauern der hiesigen Gegend veranstalteten heute nachmittag, veranlaßt durch die Krisis im Weinbau.

— London, 13. Mai. (Tel.) In England haben die Eisenbahnangestellten gestern insgesamt 150 Versammlungen abgehalten.

mannschaft zerstreut. Ein Polizeiinspektor erlitt leichte Verletzungen.

— Jalta, 12. Mai. Heute um 1 Uhr fand hier die Vermählung des Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch mit der Herzogin Anastasia von Leuchtenberg.

— Serajewo, 12. Mai. In Prijedor kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Serben und Gendarmen.

— Konstantinopel, 12. Mai. Der Sultan hat dem Oberhofmeister der deutschen Kaiserin, Freiherrn v. Mirbach, den Reichsritter-Orden in Brillanten verliehen.

— Washington, 12. Mai. Der japanische General Kuraki und Gefolge waren gestern Abend bei Roosevelt und Gemahlin zur Tafel geladen.

— Es verlautet, der Chef des amerikanischen Verpflegungswesens, General Sharpe, werde im Laufe des Juni eine Reise nach Europa antreten.

— Washington, 12. Mai. Es wird bekannt gegeben, daß Venezuela die Absicht habe, am 1. Juli d. J. die britischen, deutschen und italienischen Forderungen zu bezahlen.

Die Wiesbadener Festlichkeiten.

— Wiesbaden, 12. Mai. Eine festliche Menge umlagerte das in voller Schönheit im Parklicht glänzende neue Kurhaus.

— Der Kaiser antwortete mit einer kurzen Rede, in welcher er an das gewaltige Abenteuer erinnerte, das einst auf Wiesbadens Boden stattfand.

— Nach Ankunft der Kaiserin und des Großherzogspaars von Hessen begann das Festkonzert im großen Konzertsaal.

— Als sich Abends um 9 Uhr die Hofgesellschaft im Schloß versammelte, wurde die große Freitreppe des gegenüberliegenden festlich illuminierten Kurhauses.

— Später machten die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen beide Majestäten an dem Gottesdienste in der Schlosskirche teil.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

— Am nächsten Morgen nahmen die Majestäten mit den genannten Herrschaften und Gefolge in Wagen einen Ausflug nach dem Neroberg.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 12. Mai. (Gabas.) Das Ministerium des Auswärtigen erhielt ein Telegramm aus Marrakesch, in dem es heißt, der Kreuzer „Jeanne d'Arc“ benachrichtigte mittels drahtloser Telegraphie den Kreuzer „Lalonde“.

— Der französische Konsul in Mogador erhielt am 8. Mai einen sehr beunruhigenden Brief von Muley Sadjid über die Lage in Marrakesch.

— Eine spätere Meldung aus Tanger berichtet: Das Gerücht von den Unruhen in der Gegend von Marrakesch bestätigt sich.

— Die Depeschen berichten ferner, die Bewegung in Marrakesch sei nicht durch die Besetzung von Adschda hervorgerufen, sondern weil gar keine Ortsbehörde amfand sei.

Die Unruhen in Indien.

— Simla, 12. Mai. (Reuter.) Der Generalgouverneur erstreckte eine Verordnung über die Abhaltung von Versammlungen, die für Ostbengalen und Assam gilt.

Aus Ostasien.

— St. Petersburg, 11. Mai. Die Kommission zur Untersuchung der Kapitulation von Port Arthur war zu dem für General Stössel und einige höhere Offiziere vernichtenden Resultat gekommen.

— Der Kriegsrat prüfte das Urteil und beschloß, die Entscheidung darüber dem Zaren zu überlassen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

— Berlin, 13. Mai. Gestern morgen wurden hier zwei junge Russen aus den Betten heraus geholt.

— Der heutige Schweinemarkt war mit 128 Räufern und 466 Ferkelschweinen besetzt.

Handel und Verkehr.

— Durlach, 11. Mai. Der heutige Schweinemarkt war mit 128 Räufern und 466 Ferkelschweinen besetzt.

— Mannheim, 12. Mai. Unter dem Eindruck der fortgesetzten ungünstigen Berichte über den Seelenstand in Nordamerika, Rumänien und Ungarn.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

— 3. Mai. Verbert Gustav Max, v. Heinrich Vogt, Betriebsleiter. Irma Anna Maria, v. Andreas Thoma, Lokomotivführer.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

— Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. Deutschnat. Handlungsgeh. Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.

Advertisement for KufeKe medicine, featuring a diamond logo and text: 'Besbewährte gesunde und magen-darmkranke KufeKe Nahrung fürs schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.'

Cacao das Beste gegen Magerkeit. 1970a

Advertisement for Hermann Stüber Karlsruhe, listing products like Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wandbrunnen, and Pflaster.

Geschäftliche Mitteilungen. Störungen des Stoffwechsels sind meist mit Ausschreibungen trüben Urins verbunden; solche Patienten leiden an Gicht, Diabetes, Stein-Grüesbeschwerden, usw.

Von Montag den 13. Mai bis incl. Samstag den 18. Mai

Ausnahme-Woche für Gardinen, Linoleum, Decken.

Von Montag den 13. Mai bis incl. Samstag den 18. Mai

Abgepasste Gardinen
weiss oder crème
Paar 12.50 10.80 9.25 7.90 6.50 3.90

Enorme Posten Gardinen weiss u. crème
schmal u. breit
breite Gardinen für grosse Vorhänge Meter 1.95, 1.45, 98, 75, 58
schmale Gardinen für Scheiben-Vorhänge Meter 90, 75, 62, 48, 35

Brise-Bises
in Erbstül sehr reiche Dessins
Paar 4.50 3.90 2.60 1.95 1.60 1.30

Englische Musslins für Veranden etc., in schmal und breit, neueste Dessins Meter 1.70, 1.25, 95, 55, 38
Cöper-Stores in crème, mit Application, gute Qualitäten Stück 3.50, 2.80, 2.30, 1.90, 1.70
Cöper-Stores, altgold oder rot, echtfarbig Stück 6.—, 5.50, 4.70
Zugvorrichtungen für Stores. — **Extra-Anfertigung von Cöper-Stores in jeder Grösse!** — **Zugvorrichtungen für Gardinen.**

Steppdecken
mit Wollfüllung, doppelseitig,
Stück . . . 18.—, 16.50, 12.50
doppelseitig . . . 14.50, 11.50, 9.30
mit Jaconet oder
Tricot-Futter 6.80, 5.50, 4.25, 3.70

Linoleum
nur bestbewährte Fabrikate! nur vorzügliche, erprobte Qualitäten!
60 cm | 67 cm | 90 cm | 110 cm | 130 cm | 150 cm | 180 cm | 200 cm | 250 cm | 300 cm
80, 75, 70 | 1.05, 1.—, 0.90 | 1.50, 1.40, 1.30 | 1.75, 1.60 | 2.25, 2.10 | 3.75, 3.25, 2.70 | 4.90, 4.45 | 6.—, 5.50
Granit-Linoleum, 200 cm breit, 7.25, 5.50, 3.90 per laufenden Meter.
Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, 12.—, 10.50, 8.25 per laufenden Meter.

Tischdecken 7710
waschbar, schönes Muster-Sortiment, mit Fransen, Stück Mk. 1.45, 1.10, 0.95
mit geknüpfter Franse
Stück Mk. 3.80, 3.25, 2.30, 1.95

Jacquard-Decken
Baumwolle, Stück . . . 5.25, 4.50, 3.90
Halbwolle, Stück . . . 9.50, 7.80, 6.90
Wolle, Stück . . . 23.—, 16.50, 12.80

Waffeldecken
mit Franse, Stück 4.50, 3.25, 2.90, 2.10,
imit. Piqué, gebogt, schöne Dessins,
Stück . . . 6.—, 5.50, 4.75, 4.25

Preiswerte Bettstellen für Sommer-Wohnungen, Pensionate, Fremdenzimmer.

Geschwister Knopf.

Näh- und Zuschneideschule.

Gründlicher Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren und Anfertigen aller Gegenstände der Damen- und Kindergarderobe wird in kleineren und größeren Kursen für Privatgebrauch und Beruf erteilt. Näh- durch Prospekt.
Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll 18394,36,20
J. Erhardt, akad. geprüfte Schneiderin,
Märtgrabenstrasse 30a, Altbellplatz.

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke.

Billig! Billig! Bilder
im Rahmen vom einfachsten bis zum feinsten Kunstblatt.
Beligste Genre u. Landschaften.
Billig! Billig!
Spiegel,
eigenes Fabrikat,
Rahmen in Kupfer, Eisen, Gold,
grün Bronze und Mahagoni.
Billig! Billig!
Galeriestangen
nach Maß schon von 45 Pfg. an d. Stück.
Billig! Billig!
Bilder-Einrahmungen
bei denkbar größter Auswahl von
Bilderrahmenfabriken. 6954,6,5
A. Jägel,
Ausschmückung u. Vergolderei,
Märtgrabenstrasse 38, am Altbellplatz, nächst der Kreuzstrasse.

Reise nach der Waffertante

(Bremen—Hamburg—Helgoland—Kiel)
unter Führung der Kreisgruppe Mainz des Deutschen Flottenvereins vom 12. bis 19. Juni cr. Preis Mk. 110.— einschließlich Hotels, Verpflegung u. Anmeldungen erbeten an das
Reisebureau L. Löffelholz & Co., G. m. b. H., Mainz. 3683a,3,3

Nur diese Woche! Westen

aus Seide, Wolle u. Piqué
feinste Qualitäten, tadellos sitzend
Preis p. Stück M. 4.75 u. 5.75
empfehlen **Karl Budwig,** Waldstr. 34a,
zwischen Kaiserstr. und Ludwigsplatz.

Blau-weißer Garten-Kies

hat in jedem Quantum abzugeben.
Ph. Bader, Nachf.
Kontor: Amalienstr. 77. — Telephon 1494.

Alsina-Brause

ist 7385,2,2
die beste!
Überall erhältlich à Flasche 12 Pfg.
30 Flaschen ab Fabrik Mk. 3.00.
Maasdorff & Co.
Fernspr. 1638. Schützenstr. 16.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen,
bitte um Ihren Besuch. 956*
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
Kaiserstrasse 81/83.

Spargeln

Schwetzingen u. Horburger
Schinken
Prager und Westfälischen
Lachs im Aufschnitt
empfehlen 7743
Herm. Munding,
110 Kaiserstrasse 110.

Stühle

Bewegungshalber ist ein großer
werd. dauerhaft geformt u. repariert.
Stuhlfabrikerei Fr. Ernst,
Aberstrasse 3. 6481 2.1
Herzstrasse 2a, part.



Eine Uhrfeder einsehen
kostet nur 1 Mk. 25 Pfg.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst
unter Garantie. 871*

Carl Stede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.

Niel Geld zu finden
durch Aufsuchen von
alten Briefmarken, wie
solche noch viel auf alten Brief-
schaften u. km. Papieren vorhanden.
Ankauf ganzer Sammlungen.
Anfragen Rückporto beifügen. 644
Carl Meyle, Pforzheim.

Neu eingeführt! Spanischer Rotwein

(Alicante)
Literflasche 75 Pfg.
leere Flasche wird mit 15 Pfg.
zurückgenommen,
5,5 empfehlen 6754

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruheher
Verkaufsstellen. 6486

Sommer-Malta-Kartoffeln

in vorzüglicher Qualität
empfehlen 7744,2,2
Lebensbedürfnisverein Staßfurt.

Damen-, Kinder-Strümpfe

in grösster Wahl
bietet 5496*
Rudolf Wieser
Kaiserstrasse 153.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen“.
Zähne von 2 Mark an
unter Garantie. 2478*
Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1—2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn, Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3—4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.
Schmerzloses Zahnziehen.
Sprechstunden für Unbemittelte von 8—9 Uhr.
Teilzahlung gestattet.
Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz.
Carl König, Dentist,
Kaiserstrasse 124 b, vis-à-vis Automaten-Restaurant.

Während des Umbaues

gewähren wir
10% Rabatt
auf sämtliche Waren.

Gleichzeitig bringen wir einen Posten 7759*
zurückgesetzter Teppiche
zu sehr billigen Netto Preisen zum Verkauf.

Dreyfuss & Siegel

Großherzogtl. Hoflieferanten.



Spezialität: 7475,4,2
Herrenhemden nach Mass.
Garantie für tadellosten Sitz.
Renforce, Cretonne, Ventilationsstoff.
Hemden-Einsätze
in grosser Auswahl.
Adolf Honsel,
Waldstrasse 20, 1 Treppe.

Apfelwein,

vorzügliche Qualität, glanzhell, empfiehlt per Liter zu 24 Pfg.
Carl Frantzmann, Weinhandlung und
Apfelweinkellerei,
4614,12,9
Durlach.



Rucksäcke

von 75 Pfg. an
in größter Auswahl
im 7502,6,4
Kofferhaus Kronenstr. 51.

Möbel

verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen,
bitte um Ihren Besuch. 956*
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
Kaiserstrasse 81/83.

Landjäger

Spez. schöne Fasson, hochf. Geschmack,
100 St. 10 Mk. harte Cervelat-
wurst, prächtig, rot. Aufschnitt, deli-
ciater Geschmack, pr. Pfd. 1.40 Mk.
Probefolli versendet an l. l. l. geg.
Nachnahme ab hier. 3336a,6,4
Karl Schwarz, Feuerbach,
Metzgerei mit elektr. Betrieb,
Mühlbergstr. Nr. 11.

Damenfahrrad,

bereits neu, mit Freilauf, ist preis-
wert zu verkaufen. 6998,12,7
Kreuzstrasse 10, 2. Etod.

Bekanntmachung
der
Gewerbeschule Karlsruhe.
Nr. 2168. Am 15. Mai beginnt ein halbjähriger
Handvergoldkurs
für Buchbindergehilfen und Gehilfen.
Auch Damen, die die Buchbinderei nicht erlernt haben, das Handvergold später aber als Beruf auszuüben beabsichtigen, werden zum Kurse zugelassen.
Gelehrt werden alle Techniken, die bei der Herstellung künstlerischer Einbände in Betracht kommen.
Der Unterricht findet wöchentlich zweimal, abends von 7/8 bis 10 Uhr, statt.
Das Schulgeld beträgt 8 M und ist vor Beginn des Kurses zu zahlen. — Das Material ist vom Kursteilnehmer zu stellen.
Anmeldungen werden bis 14. Mai auf dem Sekretariat der Schule, Birtel 22, entgegengenommen. 7346,3.3
Karlsruhe, 8. Mai 1907.
Der Gewerbeschulvorstand:
Kuhn

Am Montag den 13. Mai 1907, abends 9 Uhr, findet eine
öffentl. Schuhmacher-Versammlung
in der alten Brauerei Prinz, Herrenstraße 4, statt, wozu alle selbständigen Schuhmacher eingeladen werden.
Tagesordnung:
„Wie stellen wir uns zu dem neuen Lohnntarif“.
Freie Diskussion.
Die Lohnkommission.
Der Vorsitzende: H. Tschertler.

Fahrnis-Versteigerung.
Mittwoch den 15. Mai, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr
wird im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen bar öffentlich versteigert:
3 komplette Betten mit Haarmatratzen, 3 Betten mit Segrasmatratzen, Plumeau-Deckbetten und Kissen, 1 zweistöckiger Schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kanapee mit 2 Fronten und 4 Polsterstühlen (braun und weiß), 1 Divan, 2 Kameltaschen-Fauteuils, 1 Nähmaschine, 1 Standuhr, barmüde Gasleuchten mit und ohne Zug, 1 Hängelampe, Spiegel, Bilder, Bodenplatten, gute Treppenläufer, runde und vieredrige Tische, Schuh- und Geschirrschränke, 6 Holzstühle, 1 kleiner Baldschisch, 2 Nachttische, 1 Tisch, grün, 1 gestrichter Schmelz, 2 Bismutbowlen, Stengelgläser, Steinkübel, 1 spanische Wand, 2 Paar farb. Vorhänge, 1 Dejmalmwaage mit Marmorplatte, Leuchttisch und andere Formen, 1 Doppelleiter für Gärten, 1 Partie un-eingerahmte Bilder, Email- und Porzellanfiguren, eiserne Pfannen, 1 großer Waschkübel, 1 Kiste verschied. Bücher, circa 60 bereits neue Biquet-Spielarten, 3 bereits neue Gummi-, Wasser- und Luftkissen, sehr gute Kinderkleider und Schuhe, 2 Daalfächer von 318 und 410 Biter Gehalt, 11 Fächer, Kopirpresse, 4 Kranständer und noch vieles, wozu Viehhäber höfl. einladet 7767
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft
Jähringerstraße 29.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen
werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt 7449,26.5
Zahnelier Häusler
Teleph. 2156. Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

„Zum Kronentels“
Großes Konzert der Truppe
Albertini.

Französische Weine
weiss und rot, in bekannten vorzüglichen Qualitäten, treffen nächster Tage weitere Reservoirs hier ein und offerieren solche, unter Garantie für reine Naturweine, in Gebinden von 300 und 600 Liter von Mk. 48.— an per Hektoliter zoll- und accisfrei. 7576
Proben zu Diensten.
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe
Import ausländischer Weine und Trauben.

Doppel-Torpedo
Die größte Erholung bietet eine Fahrt auf
Doppel-Torpedo
mit 2 Ueberströmungen.
In allen Fahr- und Ausfahrten erhältlich.
Beste Gehirns-Prellaufnahme! Ein Meisterwerk deutscher Technik.

Mandoline-Club, Karlsruhe.
Der von uns angeregte
Kursus für Anfänger
im
Mandolinen-, Gitarren- und Lautenspiel
beginnt nunmehr am
Dienstag den 14. Mai 1907
abends 9 Uhr
im Lokal, Palmgarten, Herrenstr. 34a, Eingang: Nebenzimmer rechts.
Damen und Herren, welche noch Lust haben diesem Kurs beizutreten, erlauben Näheres bei unserm Dirigenten, Herrn Herrn. Hiemecke, Pfandstr. 1, III, oder in der Musikalienhandlung des Herrn Fritz Müller, Kaiserstr. 221, sowie an den jenseits Dienstags stattfindenden Übungs-Abenden. 7622,2.2
Der Vorstand.

Spitzenklöppel-Unterricht
erteilt Frau E. Lautermilch, Kaiserstraße 201 (Eingang Waldstr.).
Wer einen eleganten und dabei billigen
Anzug
fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 7470 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden.
Auf Wunsch Teilzahlung.

Gegen Ratenzahlungen
erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Verlanhause Damen u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche etc. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 5902 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 20.10
Darlehen
auf Hypotheken, Bürgschaft, Lebensversicherungsschluß u. sonst. Sicherheiten vermittelt streng diskret. reell die Generalagentur W. Mundt hier, Kapellenstr. 60. Aktpo.

Kapitalsanlage
Beste und sicherste Kapitalanlage ist die hypothekarische Beleihung. Wir haben ständig I. Hypotheken zu 4 1/2 bis 4 3/4 % und prima II. Hypotheken zu 5 % Zins zu vergeben und ver-mitteln für die Herren Kapitalisten vollständig kostenfrei. Offerten unter Nr. B1513 an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.10

15—18000 Mark
auf 1. Hypothek anzunehmen gesucht. 3.3
Offerten unter 4032a an die Expedition der „Bad. Presse“.

9—11000 Mark
I. Hypothek zu 4 1/2 bis 5 % gesucht. Schätzung 18000 M. Gechl. Offert. unt. Nr. 7756 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Accept-Austausch mit folo. Firmen gesucht. Event. w. Teil-Dist. gewährt. Offerten A. K. 245 an Rudolf Wöhe, Magdeburg. 4086a,2.1

Heirat.
Hotelier, Ende der 20er J., kath., flott, eleg. Auftreten, wünscht sich mit Dame mit Vermögen (witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen) zwecks Uebernahme eines Geschäftes baldigt zu verheiraten. Vermittler verbeten. Strengste Diskretion zugeh. Anonym zwecklos. Nichtpassendes sofort zurück. Off. mit Phot. unt. Nr. B17829 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3
Hübliche, lebensfr. Dame wünscht mit all. geb. verm. Herrn zwecks Heirat bekannt zu werden. Anonym zwecklos. Gechl. Offerten unter Nr. 4071a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Gesucht
zwischen Pfandstr. u. Karl-Friedrichstraße ein
Haus
mit etwa 15—20 hohen, hellen Zimmern; dabei mindestens 500 qm Hof und Gartenraum. Offerten unter Nr. B17620 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Douche-Apparat
nebst Wanne u. eine Sitzbadewanne, nie gebro., billig abzug. B17728,3.3
Kaiserstraße 36a, 5. Etod

Schöner Herrschaftsherd mit Kupfer-schiff und Wärmosen äußerst billig abzugeben. Beste Haltbarkeit. Jede Garantie. B18080 Kaiserstr. 225, Schloßstr. 11. Noch billiger zu verkaufen. **Herd** billig zu verkaufen. B18038 Jasanenstr. 4, 3. St.

Todes-Anzeige.
Tieferschüttert mache die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen unvergesslichen Gatten
Christian Reutter, Maschinist
nach langem schweren Leiden in die ewige Heimat abzurufen. 7776
Die tieftrauernde Gattin
Rosa Reutter geb. Weidenbach
nebst Tochter.
Karlsruhe, den 13. Mai 1907.
Die Leichenfeier findet am Montag den 13. Mai, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Friedrichsplatz 13.

Statt besonderer Anzeige.
Dem Herrn hat es gefallen, unsern lieben Onkel und Großonkel
Heinrich Doll,
Ratschreiber in Knielingen
am Sonntag früh nach längerem, schwerem Leiden im Frieden zu sich heimzunehmen.
Knielingen, den 12. Mai 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Bürgermeister Ruf, Witwer, mit Kindern.
Jakob Hauer mit Familie.
Johanna Drollinger, Witwe, mit Kindern.
Farrer Braun mit Familie, Welschneurent.
Die Beerdigung findet in Knielingen statt, am Dienstag nachmittag um halb 5 Uhr. 4102a

Sparkasse Malsch.
Die Sparkasse Malsch, mit Gemeindebürgerschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen), nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%. 3525a,10.5
Der Verwaltungsrat.

Rippoldsau
Bad. Schwarzwald
Gasthof zum Erbprinzen-Klosterle
empfehlst sich für die kommende Reisezeit dem geehrten Publikum aufs beste. 4100a,4.1
Besitzer: E. Schleggenburger.

Natürlich-kohlensaures Eisen-Mangan-Arsen-Bad
Bad Liebenstein s.M.
Thüringerwald. Strecke Berlin-Eisenach-Liebenstein. Geg. Herzkrankeiten, Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, Sterilität, Frauenleiden, verhärt. Rheumatismus, Diabetes, Magenleiden. — Prospekte frei durch die Badredaktion. 3726a,10.2

Krafft's Naturreine badische Weiss- und Rotweine. Spezialität:
Markgräfler Weine
sehr bekömmlich und gesund
ärztl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvaleszenten. Ersatz f. d. viel teureren Moselweine.
Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer (Bad. Oberland) Schallstadt (Bad. Oberland). Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflegeanstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc. Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen — für Eigenbau. — Preislisten franko. 330a

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.
10198a
Rein, mild, neutral, eine Fettseife ersten Ranges
Preis 25 Pfg.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.
Charlottenburg, Salztor 16.
Auch bei Lanolin-Toilette Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

Abt. C. 2/4 Theaterplatz ist bis zum Schluß der Spielzeit, II. Rang 1. Abt. zu vergeben. B18037
Zu erfragen Bernhardtstr. 8, IV.

Eine Badeinrichtung
mit Gasofen, ganz neu, unsterblich halber billig zu verkaufen. 7485
Gottesauerstr. 23, 5th.

Fahnen.
Franz Reinecke, Hannover.
Wer wünscht
Muster von sehr alt. erkaufte. franz. rot. Sanktationswein, fl. 60 Bfg. Adresse „Gelegenheitslokal“ postl. Karlsruhe. 3761a,6.3

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns bei dem so schnellen Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Mannes, Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegerohnes
Jakob Dopf
von allen Seiten entgegengebracht wurden, für die vielen Kranz- u. Blumenpenden, sowie die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhebestattung sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
Gröningen, 12. Mai 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Christine Dopf
nebst Kindern. 4103a

3 Hauptgewinne, Rabinnen,
kamen in der Maimarkt-Lotterie für meine wertvolle Rundschaft heraus und werden, wie auch die vielen anderen Treffer, sofort bar ausbezahlt. 7788,2.1
Nun empfehle für diese Woche Ziehung Darmstädter-Lose à Mk. 1.—, später Offenburger à Mk. 1.—, Alleen à Mk. 2.—, auf 10 Stück ein Freilos, so lange Vorrat.
Carl Götz,
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.
Gras- und Klee-Mähmaschinen
aller Systeme, nur erstklassige Fabrikate
Heuwendler, Heuwerden und Heurückmaschinen, Auf- u. Ablademaschinen, sowie sämtliche Ersatzteile für landw. Maschinen empfiehlt zu billigsten Preisen 7778,10.1
K. Leussler, Durlach.

Meyers Lexikon für M. 80.00 fr.
statt 210 M. verkauft, 5. neueste vollst. Aufl., 21 eleg. Bände, mit föhml. Supplementbänden, wie neu, kompl. und fehlerfrei. D. 500 postlag. Kehl. 4089a

Verloren. AL. rotes Damen-portemonaie (Andenken) wurde in der Auguststr. ver-loren. Abzugeben gegen Belohnung B18025 Boechstraße 13, 2. Et.

Verloren
ging vom Kaisergarten durch die Lehmgr. bis zur Hirschbrücke eine Uhrkette mit Anhänger (Schlüsselhalter). Abzugeben gegen Belohnung Augustenstr. 30a, 5th. III. B. 22

Ein gut erhaltenes
Knaben-Fahrrad
wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 7656 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Hausverkauf.
Das jetzt, an der Hauptstraße gelegene Postgebäude (Hof) mit gewölbtem Keller, Kellerei und Waschküche, 6 a 32 qm Hofraute und 8 a 89 qm Hausgarten) soll auf 1. Juli 1907, event. auch später, ver-kauf werden.
Die Räume sind groß, hoch und eignen sich vorzüglich zu Privatwoh-nungen, wie auch zu geschäftlichen Zwecken.
Näheres zu erfragen beim unter-zeichneten Bürgermeisteramt.
Achern, den 10. Mai 1907.
Gemeinderat.
Schlechter.
4090a,2.1 Hartmann.

Geschäftshaus-Verkauf, Durlach.
In bester Lage der Stadt ist ein an der Hauptstraße gelegenes, 4stöck. Geschäftsbaus mit 2 Läden preiswert zu verkaufen. 6.1
Offerten sind unt. Nr. 7768 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Buffet,
neu, hochfein, für nur Mk. 145 zu ver-k. B18056 Douglashstr. 30, Durlach.
Ein gut erhaltenes Kinderfiel-wagen billig zu verkaufen. B18054
Luisenstraße 50, 5th.
Fahrrad, neu, Glodenlager, sowie gebrauchtes, billig abzugeben. B18017 Jähringerstr. 51, 3. St.
Ein erhaltenes Sportwagen, zum Liegen und Sitzen, billig zu ver-kaufen. Rantestr. 18, III, I. B. 7927

Besonders preiswerte Artikel für das Pfingstfest.

Nur soweit Vorrat.

Korsetts

Gürtel-Korsetts, hübsch garniert	95 S
Band-Gürtel, elegant, weiss-blau gestreift	1.45
Korsett mit unzerbrechlichen Spiralfedern	1.55
Frack-Korsett aus vorzüglichem Jacquarddrell	2.35
Batistkorsett, weiss, Frackform	2.55
Ein Posten einzelner Korsetts, durchweg	3.25
Korsetts in verschiedenen hocheleganten Formen	5.50 u. 4.90
Korsettschoner, geschlossen und en coeur zu tragen	65 S
Ein Posten einzelner Strumpfhalter	Paar 50 S

Damen-Wäsche

Damen-Hemd mit Spitze oder Pat.-Languette	1.45
Damen-Hemd mit elegantem Stickerei-Besatz	2.10
Damen-Hemd mit Madeira-Passe und Patent-Languette	2.55
Damen-Hemd mit aparter Phantasie-Passe	3.50
Damen-Hosen, Knieforn mit Stickerei	3.25, 2.90, 2.45, 1.45
Damen-Nacht-Hemd mit Patent-Languette	2.95
Damen-Nacht-Hemden mit Stickerei	9.50, 7.50, 5.75, 3.55
Damen-Nacht-Jacken	3.45, 2.85, 1.95, 1.45, 1.10

Unter-Zaillen.

Unter-Taille mit Languetten-Besatz	68 S
Unter-Taille mit Valenciennes-Durchsatz und -Garnitur	95 S
Unter-Taille mit breiter Valenciennes-Garnitur	1.45
Unter-Taille in verschiedenen, eleganten Formen	1.95
Unter-Taille, hochelegant garniert	2.65

Baby-Wäsche.

Tragkleidchen in Batist, Piqué und Seide	7.75, 4.50, 2.85, 1.95
Tragröckchen, weiss und farbig	335, 225, 145, 95 S
Kinder-Jäckchen	95, 72, 55, 35, 18 S
Molton-Unterlagen	38 und 23 S
Molton-Nabelbinden	25 und 18 S
Molton-Wickelbinden	85 und 58 S
Molton-Wickeldecken	145, 110, 75 S

Zricotagen

Herren-Hemden, Macco, Vorder- u. Achselschluss	245, 195, 175, 98 S
Herren-Hemden, Macco, porös	2.25, 1.45
Touristen-Hemden, glatt und gestreift	3.25, 2.75, 2.10
Touristen-Hemden mit abknöpfbarem Kragen	3.55
Herren-Hosen, Macco	255, 170, 140, 98 S
Herren-Hosen, Ia. Macco, porös	1.95, 1.25
Herren-Jacken, Macco	125, 85 S
Herren-Jacken, porös	135, 110, 90 S
Knaben-Sweater	Gr. 1 2 3 4 5 95 S 1.10, 1.25, 1.40, 1.55
Herren-Trikot-Hemden, weiss mit farbig. Einsatz Serie	I II III 2.15 2.75 3.65
Damen-Hemdosen und Reformhosen in grösster Auswahl.	

Sonnen-Schirme

Kinder-Sonnenschirme, weiss und farbig	225, 140, 85, 40 S
Damen-Sonnenschirme, waschbar, weiss und beige	3.95, 2.10, 1.85
Damen-Sonnenschirme, weiss mit Einsatz u. Spitzen-Volant	9.50, 6.75, 4.25, 2.45
Damen-Sonnenschirme mit modern. Chiné-Muster	8.50, 5.25, 3.25 bis 1.75
Damen-Sonnenschirme, einfarbig, mit u. ohne Futteral	9.75, 6.90, 4.50, 3.75
Damen-Sonnenschirme, schwarz, glatt und gemustert	9.75, 5.75, 3.90, 2.25
Herren-Sonnenschirme, Baumwolle, Gloria und Halbseide	4.75, 2.90, 1.95

Spazier-Stöcke

chice Neuheiten	3.75, 2.75, 1.45, 1.05 u. 95, 85, 60 S
-----------------	--

Handschuhe

Damen-Halbhandschuhe mit 2 Druckknöpfen	Paar 15 S
Damen-Halbhandschuhe, farbig, schwarz, weiss	Paar 85, 50, 22 S
Damen-Handschuhe mit Fingern, „Köper“	Paar 25 S
Damen-Handschuhe mit Fingern und 2 Druckknöpfen	Paar 38 S
Damen-Handschuhe mit Fingern u. 2 Druckknöpfen	Paar 110, 80, 60, 50, 45 S
Damen-Halbhandschuhe für Halbärmel	Paar 95, 75, 42 S
Spitzen-Handschuhe für Halbärmel	Paar 98 S
Seidene Handschuhe für Halbärmel in allen Preislagen.	

Stroh-Hüte

Knaben-Strohhüte, weiss und farbig	165 bis 40 S
Herren-Strohhüte, alle modernen Formen	4.90, 3.75, 2.50, 1.65 u. 95 S
Herren-Waschhüte, weiss, beige und grau	} besonders preiswert . . . 50 S
Radfahrer-Mützen, weiss Piqué	

Herren-Artikel

Farbige Oberhemden, Percal, Zephir und Zephir-Einsatz	5.25, 4.25, 3.25
Flanell-Oberhemden mit abknöpfbarem Stehmuldegekragen	4.75
Sport-Gürtel in Stoff, Gummi und Seide	3.50, 2.85, 1.95 u. 95, 50 S
Krawatten, stets das Neueste	1.95, 1.25 u. 95, 75, 55 S
Selbstbinder, einfarbig, in allen Farben	95, 75, 50 S

Strümpfe

Damen-Strümpfe, schwarz gewebt, engl. lang	Paar 80, 70, 55, 48, 28 S
Damen-Strümpfe, schwarz gewebt, „Ia. Flor“	Paar 98 S
Damen-Strümpfe, schwarz-weiss, lederfarbig, „Flor durchbrochen“	Paar 95 S
Damen-Strümpfe, hell und dunkel Ringel	Paar 85, 70, 60, 48 S
Herren-Schweiss-Socken	Paar 50, 40, 32, 18, 7 S
Herren-Macco-Socken	Paar 75, 60, 48, 32 S
Herren-Socken, hell und dunkel, Ringel	Paar 85, 75, 60, 48 S
Kinder-Strümpfe, Grösse	1 2 3 4 5 6 7 8 9
echt diamantschwarz	27 32 37 42 48 54 60 66 72
echt diamantschw., Ia. Macco	48 53 60 70 80 90 1.10 1.20
echt lederfarbig	32 37 42 48 54 60 66 72 78
hell u. dunkel kar., Ia. Qual.	55 62 70 78 85 92 98
Kinder-Söckchen in den schönsten Dessins,	

Schürzen

Hausschürzen aus gutem Baumwollstoff	68 S
Hausschürzen aus gutem Baumwollstoff mit Volant	95 S
Reformschürzen, hübsch garniert, waschecht	1.35
Reformschürzen, Ia. Baumwollstoff, elegant garniert	2.35
Kleiderschürzen mit Aermel, Ia. Baumwollstoff	3.25
Zierschürzen, eleg. einzelne Stücke durchweg	95 S
Kinderschürzen in reizenden neuen Formen.	
Spiel- und Uniformschürzen.	

Reise-Plaids

Reise-Plaids, gezeichnet	95 S
Reise-Plaids, gestickt	1.45
Reise-Plaids, gez. mit Stab und Ledergriff	2.35
Reise-Plaids, gestickt, in gleicher Ausführung	2.75

Modewaren

Chiné-Gürtel, Seide	95 S
Gold-Gürtel mit Schloss	95 S
Damen-Stickerei-Kragen	95 S
Damen-Spachtelkragen	95 S
Unterrock-Volants	2.90 1.95 95

Hermann Tietz.